

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Mai 1951 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler

Anwesend zirka 160 Mitglieder und Gäste

Nach kurzer Begrüssung unterbreitet der Präsident der Versammlung das Protokoll der letzten Sitzung, welches ohne Bemerkungen genehmigt wird. Die im Aprilheft der Club-Nachrichten publizierten Aufnahmekandidaten werden einstimmig bestätigt. Im letzten Monat verstarb unser Clubmitglied Jakob Scheuermann (Eintritt 1909); sein Andenken wird in üblicher Weise geehrt. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben, in welchem Frau Dr. Guggisberg ihren Dank ausspricht für die Freundschaft und Kameradschaft, die ihr verstorbener Gatte in der Sektion Bern gefunden hatte, sowie für das ehrenvolle letzte Geleite. Der Vizepräsident und der Chef des Geselligen ermuntern die Anwesenden, an der morgen stattfindenden Auffahrtsgemeinde der nordwestschweizerischen Sektionen zahlreich zu erscheinen.

Herr F. Brechbühler, Hüttenchef, begründet die am Skihaus auf Kübelialp projektierten und vom Vorstand empfohlenen Ausbauarbeiten. Es betrifft dies die Einrichtung eines Tröckneraumes mit Ofen im Keller, das Erstellen eines Kellers für den Hüttenwart, das Anbringen zweier Rettungsleitern für den Fall eines Brandausbruches an der Südfassade, das Erstellen eines Podiums auf der Südseite des Hauses und endlich die Anschaffung von sechs Reservematratzen. Die Versammlung genehmigt ohne Gegenstimme den Antrag und bewilligt den hiezu erforderlichen Kredit von zirka 4500 Franken.

Der Akademische Alpenclub Bern hat beschlossen, die baufällig und zu klein gewordene Engelhornhütte im Laufe des Sommers durch einen Neubau mit 58 Schlafstellen zu ersetzen. Dem nur 109 Mitglieder zählenden AACB stehen an eigenen Mitteln 30 000 Franken zur Verfügung, während der Neubau auf rund 50 000 Franken veranschlagt ist; er gelangte deshalb an einige benachbarte Sektionen mit dem Gesuch um finanzielle Unterstützung. Bei der Prüfung des Gesuches hatte der Vorstand vor allem die finanzielle Lage der Sektion zu erwägen. Für den Unterhalt von acht Clubhütten, drei Winterhütten und das Skihaus Kübelialp steht ein allgemeiner Hüttenfonds von nur 22 500 Franken zur Verfügung, und die Betriebsrechnung der Hütten schloss im letzten Jahre defizitär ab. Andererseits stellt die Sektion Bern erwiesenermassen das grösste Kontingent der Besucher der Engelhornhütte und der AACB erhält keine Subventionen vom CC. Der Präsident stellt aus diesen Überlegungen namens der Mehrheit des Vorstandes den Antrag, es sei auf das Gesuch des AACB einzutreten und zu diesem Zwecke eine freiwillige Sammlung unter den Sektionsmitgliedern durchzuführen; sofern die Sammlung nicht den Mindestbetrag von 1000 Franken ergibt, soll die Differenz der Sektionskasse entnommen werden. Herr W. Sutter, Kassier, stellt aus grundsätzlichen

Bitte vormerken: **Familienabend**

am 17. November 1951,

*von 20.30 bis 04.00 Uhr, in den oberen Räumen
des Casinos*



REVOLI
Bottier

Bern, Spitalgasse 9

Exklusive BALLY-Qualitätsschuhe



Vaucher

Sportgeschäft

beim Zeitglocken

Telephon 2 71 63

REISE-ARTIKEL

Lederwaren Koffer Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herrengürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN

Kramgasse 45

BLUMEN

nach allen Ländern

durch Blumenhaus

GESCHW. EHRHARDT

Bubenbergplatz 9, Telephon 2 33 35

HOTEL-RESTAURANT

Gurten-Kulm

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen
Schönster Aussichtspunkt Berns

Telephon 5 63 41

Helvetia-Unfall

versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

neu Mittelstand-Krankenversicherung

f.A. Wirth & Jr. W. Vogt

BÄRENPLATZ 4. BERN

Erwägungen und mit Rücksicht auf unsere finanzielle Lage den Gegenantrag, es sei der Beitrag aus der Sektionskasse auf 300 Franken zu begrenzen. Die Diskussion wird nicht benützt. In der Abstimmung gibt die Versammlung mit schwacher Mehrheit dem Vorschlag des Vorstandes den Vorzug und heisst diesen gut.

Als Ersatz für Herrn Dr. K. Guggisberg werden einstimmig gewählt: Herr Direktor K. Schneider als Vertreter in der Stiftung für das Alpine Museum und Herr Dr. W. Grütter als Präsident der Kommission für die Herausgabe der Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen. Hierauf stattet die Versammlung den Vorstand mit den notwendigen Vollmachten aus, um während der Sommermonate, in denen keine Mitgliederversammlungen stattfinden, die laufenden Geschäfte erledigen zu können.

Den zweiten, unterhaltenden Teil des Abends bestreitet Herr Fr. Bögli mit seinem Lichtbildervortrag über Klettereien im Saastal. Der Referent zeigt uns zunächst die Bevölkerung von Saas-Fee werktags an der Arbeit und sonntags beim Kirchgang. Es folgen Bilder vom schmucken Dorfe mit den markanten Viertausendern. Dann aber folgen instruktive Aufnahmen von den bekannten Kletterrouten Portjengrat und Jägigrat. Endlich erreichen wir von der Almagelleralp aus den Sonnigpass, steigen auf Schmugglerpfaden steil auf der italienischen Seite ab und gelangen an den Ostgrat des Mittelrück. Diese wohl schwerste Kletterfahrt im Gebiet um Saas-Fee wurde bisher noch von keinem Dutzend Partien und nur unter Leitung von einheimischen Führern ausgeführt. Wegen des schönen Tiefblicks auf den Langensee wird dieser Grat in eingeweihten Kreisen auch kurz «Lago maggiore» genannt. Anschliessend zeigte der Referent noch einige seiner Bilder von im letzten Jahre ausgeführten Senioren-Clubtouren auf den Brienergrat, auf das Bortelhorn und auf die Jungfrau. Die Anwesenden verdanken den Vortrag mit reichem Beifall.

Schluss der Sitzung 22.20 Uhr.

Der Sekretär: Faesi.

Beitrag an den Neubau der Engelhornhütte des AACB

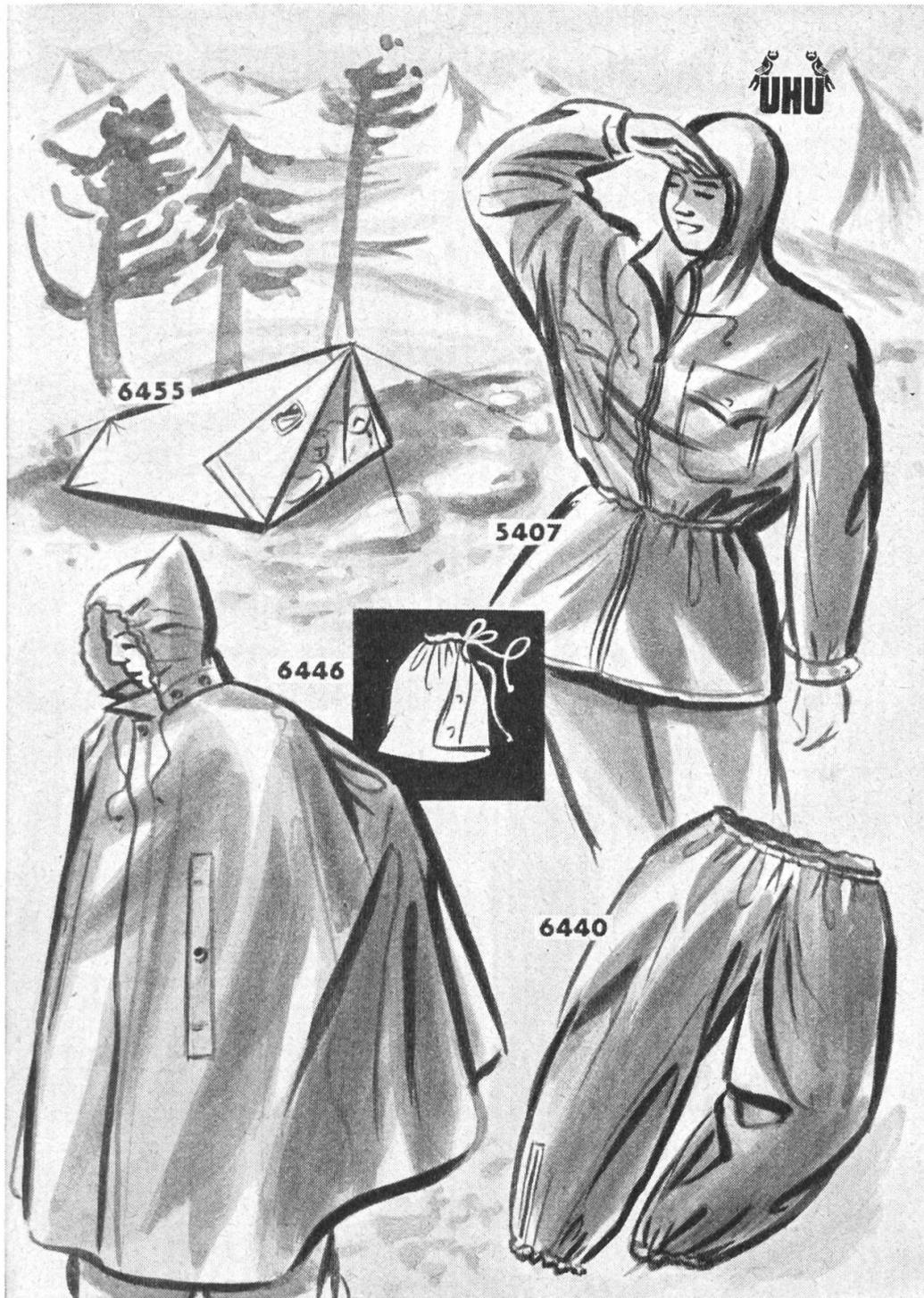
Zum Beschluss der letzten Sektionsversammlung in dieser Angelegenheit sind dem Vorstand verschiedene Zuschriften und ein *Wiedererwägungsantrag* im Sinne einer Erhöhung des Beitrages aus Mitgliederkreisen zugegangen. Der Vorstand beschloss in seiner Sitzung vom 12. Mai 1951, dieses Wiedererwägungsgesuch der September-Sektionsversammlung vorzulegen und mit der beschlossenen Sammlung unter den Mitgliedern bis dahin zuzuwarten.

Wir bitten Interessenten, sich an der Septemberversammlung zu beteiligen.

Der Vorstand.

Familienabend der Orchester- und Gesangssektion

Im schmucken Saal der «Inneren Enge» veranstalteten am Samstag, den 14. April 1951, die Orchester- und Gesangssektion ihren Familienabend. Schon die Vorfreude am gemeinsamen Ziel löste Begeisterung aus. Und tatsächlich waren ihrer 120 Clubmitglieder und Angehörige aufmarschiert. Das Cluborchester eröffnete den Abend mit einem rassigen Marsch und brachte in bunter Reihenfolge schöne Weisen und Melodien zum besten. Ihr neuer Dirigent, Herr Minnig, versteht es vortrefflich, das Orchester in seinen Leistungen zu fördern. Unter der neuen Leitung von Herrn Gehbauer war auch die Gesangssektion gut in Form. Herr Fürsprech Barfuss, Präsident des Orchesters, richtete einige Begrüssungsworte an die SAC-Familie und gab der erfreulichen Zusammenarbeit der beiden Untersektionen sowie dem stets guten Einvernehmen mit der Muttersektion Ausdruck und wünschte allen einen frohen und gemütlichen Abend. Ein Wiener Ballett mit weiten Röcken, mit Spitzenhöschen und Busen tanzte in jugendlicher Frische eine Polka. Bald verrieten



Dies ist eine Seite aus unserem reichhaltigen Katalog, der Ihnen auf Wunsch gerne kostenlos zugesandt wird. UHU-Sportbekleidung in absolut wasserdichter Ausführung ist in jedem guten Sport- und Konfektionsgeschäft erhältlich.

UHU Fabrik für wasserdichte Bekleidung
H. Ulrich, Horn (TG), Telephon (071) 4 23 21

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Jetzt auf die

Engstligenalp!

ADELBODEN
Schwebbahn und Berghotel Familie Müller
Telephon 8 33 74

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 4.50 an. **Parkplatz.**
Telephon 39 K. Gysler-Abplanalp

«Der Weg ins Wallis führt über die Gemmi»

Saubere Unterkunft und gutes Essen bietet das

Berghotel Schwarenbach

Ausgangspunkt für Touren ins Balmhorn-, Rinderhorn- und Wildstrubelgebiet.

Höflich empfiehlt sich der Besitzer Carl Abt. Mitglied des SAC und SSV. Telephon 8 21 23

Furkastrasse/Gletsch

Seilers Hotel Belvédère

Idealer Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, Walliser und Berner Alpen. Sehr beliebter Ausgangsort für interessante **Frühjahrs- und Sommerskitouren, Gletscher- und Kletterpartien;** Damma- und Galenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägeligrätli etc. Familie H. Seiler

Hotel Dom

Saas-Fee

Juli Strasseneröffnung. Auto bis vor Saas-Fee. Modern eingerichtetes Haus. Sonnenterrasse, heimelige Stube. Vorteilhafte Vor- und Nachsaison-Arrangement.

Bes. Jos. Supersaxo. Tel. 7 81 02.

Téléférique

RIDDES-ISÉRABLES vs.



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen bis Ende Oktober. Pens on ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Racletten, Trockenfleisch, Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble Prospekte zur Verfügung.

Saas-Fee 1800 m

Grand Hotel

Hotel Bellevue

Offen ab Juni—September. S.A.C.-Mitglieder vor und nach einem «Vier-tausender» herzlich willkommen.

A. Escher, Direktor.

Hotel Fluhalp ob Zermatt

Das Ferienhaus für Bergfreunde, Sonne, Ruhe, Erholung. Gute Küche, mässige Preise. Ausgangspunkt für mehrere lohnende Ausflüge, kleine und grosse Bergtouren, besonders des rühmlichst bekannten Rimpfischhorns. Prospekte.

J. Perren & Cons. Tel. 7 71 51.

Zeneggen (Wallis)

«Pension Alpenblick»

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundschau. Reiche Flora. Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise. Geöffnet ab 1. Mai.

Telephon 7 21 32 Familie Kenzelmann Josef

Zermatt

Hotel Beau-Site

Schönste Aussicht auf Matterhorn. — Renoviert. — Gepflegte Küche. Pension ab Fr. 16.50.

Tel. 7 72 02 W. Christen, Dir

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

| | |
|---|---|
| <p>Seelisberg Hotel Löwen Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit grossem Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an. Telefon 2 69. A. Hunziker, Bes.</p> | <p>Davos-Platz Hotel Alte Post Das heimelige Kleinhotel mit der guten Küche. E. Baschenis</p> |
| <p>Locarno Hotel Regina a. See. Zentrale, sonnige, ruhige Lage. Gepflegte Küche. L. Fanciola, Besitzer.</p> | <p>Schwefelberg-Bad 1400 m. Gantrischgebiet B. O. Das altbekannte Haus inmitten der schönsten Alpenflora empfiehlt sich höflich. H. Wüthrich-Röthlisberger Mitglied SAC.</p> |

Aufgezoogene Landkarten sind angenehmer im Gebrauch und dauerhafter. Wir führen solche Arbeiten als Spezialität aus.

Buchbinderei Hermann & Walter Rhy (Eidg. Meisterdiplom)
 Mitglied SAC Genossenweg 22 Länggasse (Tramhaltestelle Tobler) Telefon 3 20 87

Café-Restaurant Zytglogge
 Theaterplatz
 Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
 Gepflegte Küche - Mässige Preise
 Höflich empfiehlt sich
 F. Schwab-Häsler

Hochgebirgsführer durch die
BERNER ALPEN
 dritte Auflage
Band I: Diablerets bis Gemmi
 Redaktion Willy Trachsel, Bern
 212 Seiten. Mit vielen Routenskizzen. In Leinwand Fr. 8.80, Mitgliederpreis Fr. 7.—
 Für die Frühlings-Skihohtouren besonders willkommen
 Durch jede Buchhandlung
A. FRANCKE AG. VERLAG BERN

DIE LUPE gilt als die Zeitschrift der Anspruchsvollen. Sie vermittelt das Interessanteste und Wissenswerteste aus der Weltpresse: Probleme aus Natur, Geisteswelt, Kunst, Technik, Wirtschaft und Politik, aus den führenden Zeitungen und Zeitschriften aller Länder gesammelt. **64 Seiten, 80 Rp. Jeden Monat neu. An jedem Zeitungskiosk erhältlich.**



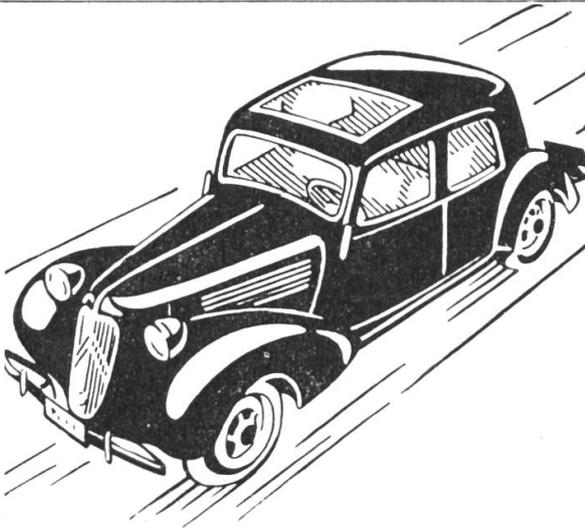
Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

auf Gegenseitigkeit, gegründet 1876

Die gute Lebensversicherung

Generalagentur Bern:

Dr. Fr. Eichenberger, Bundesplatz 2, Tel. 381 17



Einbau von Plexiglas-Schiebedächern
Neukarosserierungen, Umänderungen
und Reparaturen
Apparatebau

W. SCHÖLLY
AUTOSPENGLEREI-KAROSSERIE
Militärstrasse 32, Bern, Telefon 2 00 69

Fuesler a.g.

Spezialgeschäft für feine Herren- und
Knabenbekleidung, fertig und nach Mass
Damenmäntel und Damenkostüme

Marktgasse 38

Bern



*Juwelen
Gold
Silber*

Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern

Gute Herrenkleider



*Leistung
in Qualität und Preis*

SCHILD AG.

TUCH- und DECKENFABRIK

Wasserwerk-gasse 17 (Matte) BERN Telefon 2 26 12

die haarigen Beine und Arme, dass dahinter 4 Mann der Gesangssektion steckten. Herr Jutzeler bespickte den Abend mit komischen Einlagen. Die rassige Kapelle lockte ununterbrochen jung und alt zum Tanz. Eine Tombola, die leider zu wenig Lose hatte, fand gute Aufnahme, und in reicher Fülle flogen Flüssiges und Knuspriges, ja sogar Züpfen und Schinkli und viele andere nette Preise in die vergnügte Menge. Die gemütliche Stimmung behielt die grosse Schar bis um 3 Uhr beieinander. Der Abend darf als gelungen bezeichnet werden und spornt an, ein anderes Mal wiederum zusammenzuspannen. Allen Mitwirkenden und allen Anwesenden aufrichtigen Dank.

Photosektion

Nach Erledigung der Traktanden und einem Bericht über den Verlauf der Delegiertenversammlung des SAPV sprach anlässlich der März Sitzung unser technischer Leiter, Herr Martin, über «richtiges Aufziehen von Bildern». Die Worte fanden sichtbaren Ausdruck in der fortlaufend demonstrierten Arbeitsweise des Referenten. Bekanntlich verhilft erst das richtige Aufziehen des Bildes auf einen im Farbton harmonisch abgestimmten Karton, der Arbeit den letzten «Finish» zu geben. Jedoch das Wie und das zu verwendende Material bieten etwelche Schwierigkeiten; diese zu überwinden war das Ziel des Abends. Wir dürfen ruhig sagen, anhand der gezeigten subtilen Arbeitsmethode des Referenten einiges gelernt zu haben.

Im Anschluss an den vor einem Jahr von Herrn Dr. P. Suter gehaltenen Experimentalvortrag «Filter» ergriff am 14. April unser Präsident, Herr Kündig, das Wort zu einem Kurzreferat über das Thema «Welche und wann benötigt der Amateurphotograph Farbfilter?» Dieser Frage lag das Studium neuerer Fachliteratur zugrunde. Die Forschungsergebnisse und -erkenntnisse lassen den Schluss zu, dass, trotz der Fülle von Angeboten, der Photojünger nicht zu erschrecken braucht, sondern vielmehr, je nach der Wahl der Filmtypen, die Anzahl der Filteranschaffungen weise beschränken kann.

An der Maiversammlung hatten wir Gelegenheit, Herrn Mäder als Vertreter der Firma Roosens & Co., Basel, zu begrüßen. In ausgezeichneten Ausführungen berichtete uns der Vortragende einleitend über den neuen Stand der Errungenschaften der Firma Voigtländer im heutigen Objektivbau bezüglich Korrektur von chromatischen und astigmatischen Restfehlern höherer Ordnung. Anhand von Vergleichsaufnahmen zeigte er uns in der Projektion das ausgezeichnete Auflösungsvermögen des Color-Skopar-Objektives. Anschliessend wurden uns die verschiedenen Kameramodelle der Firma Voigtländer, die Kleinbildkamera Alpa mit den Auswechselobjektiven, Projektions- und Vergrösserungsgeräte praktisch vordemonstriert und hernach kurz auf die Qualitätsverbesserungen der Filme und Photopapiere der Firma Gevaert hingewiesen. Am Schlusse hatten die Anwesenden Gelegenheit, ihre sorgsam behüteten 5-cm-Objektive an einem Spezialgerät auf «Herz und Nieren» hinsichtlich Fehler höherer Ordnung überprüfen zu lassen. Mit gemischten Gefühlen wurde das Ergebnis mehr oder weniger kommentarlos entgegengenommen. Dem Referenten danken wir ebenfalls an dieser Stelle. E. W.

JAHRESBERICHT 1950

(Schluss)

XII. Orchestersektion

Das statutarische Geschäftsjahr der Orchestersektion läuft jeweilen vom 1. Juli bis zum 30. Juni des nächstfolgenden Jahres.

Der an der letzten ordentlichen Hauptversammlung vom 10. Juli 1950 genehmigte Tätigkeitsbericht des Vorstandes bezieht sich auf das 29. Vereinsjahr und umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1949 bis 30. Juni 1950.